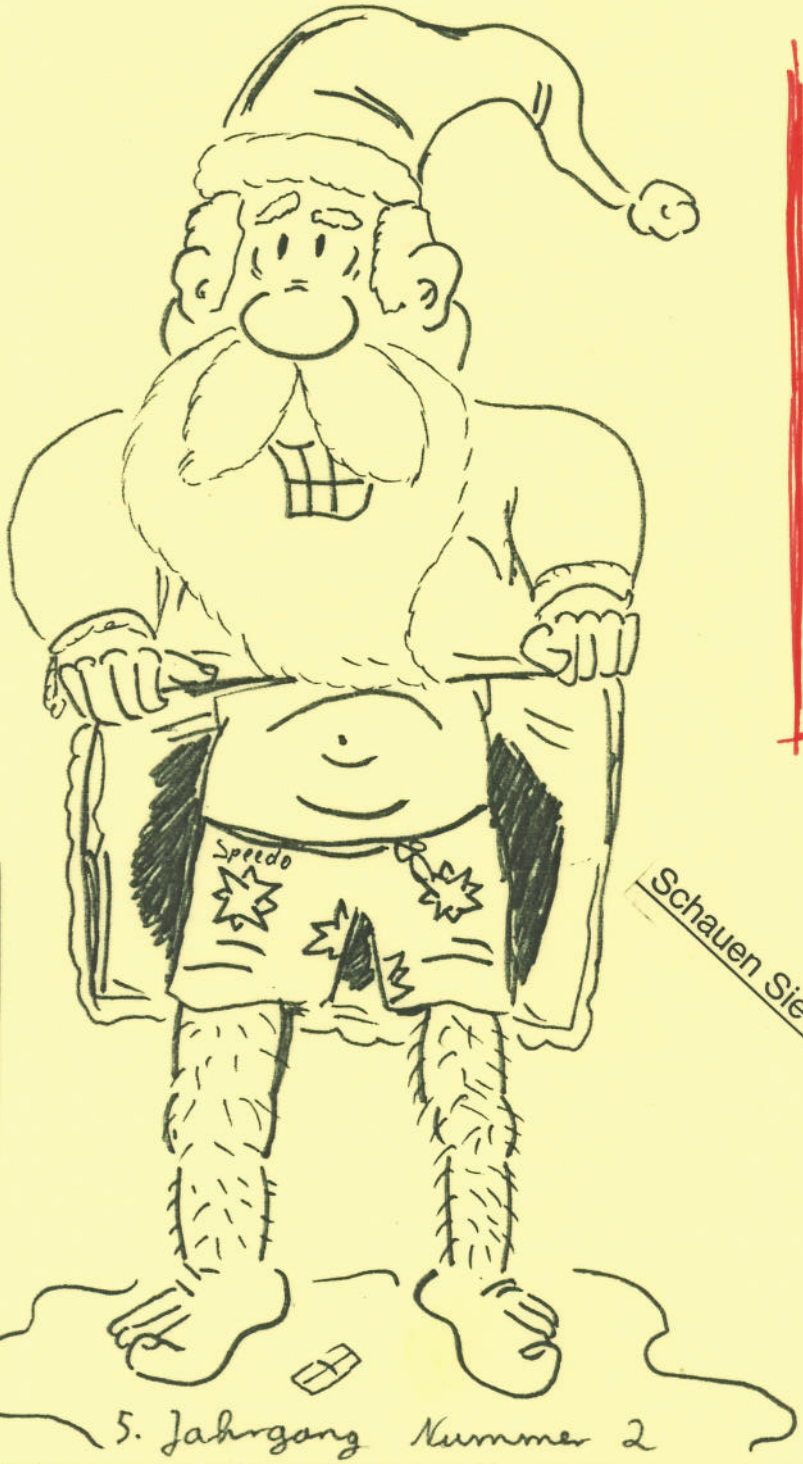
D PLATSCH

Neu!

Exklusiv

Kostenlos!

DEZEMBER 1989 !



Schauen Sie doch einfach mal rein!

S.V. Grün-Schwarz Altenberge e. V.

5. Jahrgang Nummer 2

In diesem Heft

Wir stellen vor (1)	Seite 3
Recke	Seiten 4 + 5
Bembel '85	Seite 6
Photo - Ecke	Seite 7
Herbst - ...	Seite 8
Clubkampf	Seite 9
Kurz notiert	Seite 10
Englandfahrer '85	Seite 11
Termine	Seite 12
Das Letzte	Seite 13

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN LESERN FROHE WEIHNACHTEN, EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR, SCHÖNE FERIEN, VIELE NEUE PERSÖNLICHE BESTZEITEN IN 1986 UND NATÜRLICH VIEL SPAß BEIM LESEN DIESER NEUEN AUSGABE VON P L A T S C H ! Zusätzlich fänden wir es gar nicht schlecht, wenn ihr uns schreiben würdet, wie ihr die Zeitung findet, oder vielleicht einen eigenen Beitrag zur nächsten PLATSCH bei einem Jugendausschußmitglied abgebt. Also TOI, TOI, TOI

Der Jugendausschuß

Zeitung des Schwimmvereins Grün - Schwarz

Altenberge e. V.

Herrausgeber: Der Jugendausschuß
Beiträge: Die Jugendausschußmitglieder
Bearbeitung: M. Bußmann, M. Swienty

Wir stellen vor (1): III

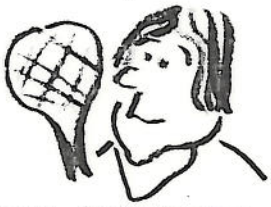
DER JUGENDAUSSCHUß

Für alle, die es noch nicht wissen, was der Jugendausschuß ist, und wer dort sitzt, hier ein Paar Informationen.

Die Aufgabe des Jugendausschusses, der seit 1982 besteht, besteht darin, sich mit der Jugendarbeit zu beschäftigen. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, mehr Außersportliches anzubieten. Unter diesen Aspekt fallen neben Wanderungen und Feten auch das Zeltlager in Recke sowie der Besuch unseres Partnervereins aus Broomfield.

Der Jugendausschuß besteht aus Mitgliedern, die nun in Steckbriefform vorgestellt werden:

Zuerst 'mal unsere Jugendwartin Sonja Grundmann



Hobbys: Schwimmen, Tennis, Tanzen

Alter: 15 Lenze

Als nächsten hätten wir Markus Wehner (Woodstock)

Hobbys: Saxophon und überhaupt alles, was Krach macht.

Alter: 16 Jahre

Und weiter geht's mit Markus Bußmann:

Hobbys: Beatles, Klarinette, Schwimmen

Alter: 16 (Was schon?!? Die Red.)

Hier noch ein Greenhorn, der "Neue" im Team: Markus Swienty :

Hobbys: Lesen und Schwimmen

Alter: Noch (!) 16 Jahre

Nun Markus Mücke, unser Oldtimer:

Alter: 19 Jahre

Hobbys: Krümelmonster

Ein weiteres Juwel in er Sammlung ist Astrid Fieke:

Alter: 16 Hobbys: eigentlich alles.

Neben Christine Bruns, die wir in einer früheren PLATSCH schon vorgestellt haben, bleibt nur noch unser Jugendwart Markus (Rolle) Rohlfing.

Alter: 17

Hobbys: Essen, Zeichnen und ...

RECKE:

Das Ereignis überhaupt(natürlich hinter England an zweiter Stelle). In diesem Jahr stand der 3-Tage-Ausflug unter dem Motto:
"Kampf dem Regen!!!"
Kurz vor der Abfahrt schüttete es wie aus Eimern, für einige Eltern war dieser Schauer dann der stichhaltigste Grund, ihren Kindern die Fahrt strittig zu machen. Als der Bus endlich voll bepackt war (jeder auf jedem und umgkehrt), ging die Fahrt erst richtig los. Nach einigen "kleinen" Staus und "wenigen" eingeschlafenen Beinen erreichten wir schließlich doch noch unser Ziel. Klamotten 'raus und auf zum Endspurt; der Kampf um die besten Zelte stand bevor. Doch auch dieses Problem war bald gelöst; jeder Zeltlagerbewohner ging nun seine eigenen Wege. Am Abend gab es eine Nachtwanderung, und besonders unsere "Kleinen" waren kaum zu bremsen.

Am nächsten Morgen waren beim ersten Hahnenschrei alle wach. Kaltes Wasser, Müdigkeit und Kälte konnte die abgehärteten Schwimmer auch in diesem Jahr nicht davon abhalten, das Seewasser noch vor dem Frühstück zu testen. Danach war Selbstbeschäftigung angesagt. Ob mit Unterhalten, Fußball-, Fangen oder anderen Ballspielen war jedem selbst überlassen. Am Sonntagmorgen stand die Lageroympiade auf dem Programm. Vom Kerzen ausschiessen bis zum Luftballon rasieren war alles vorhanden. Selbst vor trockenem Toastbrot machten wir nicht Halt.

bitte wenden →

Recke (Teil 2) V

Bei diesen Spielen zeigte sich, daß sogar Erwachsene noch genügend Ehrgeiz entwickeln können, um ihre Konkurrenten zu schlagen. Die Sieger erhielten jeweils eine Badekappe; für alle anderen Teilnehmer gab es Urkunden. Die Verlierer betätigten sich im Küchenzelt mit jedermanns Lieblingsbeschäftigung, wobei ich besonders Klaus-Dieter auszeichnete. Um 16 Uhr traten die ein wenig angeschlagene Krieger die Rückfahrt an (jeder auf jedem und umgekehrt). An dieser Stelle nun ein herzliches Dankeschön an alle "Planer, Zeltaufbauer und Erwachsenen", sie trugen wesentlich zu diesem schönen Ereignis bei.

"Ciao"bis zum nächstenmal, wenn es wieder "Auf nach Recke" heißt!!!

»Manchmal frage ich mich, warum ich unbedingt Tierarzt werden wollte . . . !«

„Zeit für Ihr Bad, Herr Schrader!"

„Es gibt auch andere Mittel, einen Patienten aus der Narkose zu wecken!!"

BEMBEL '85

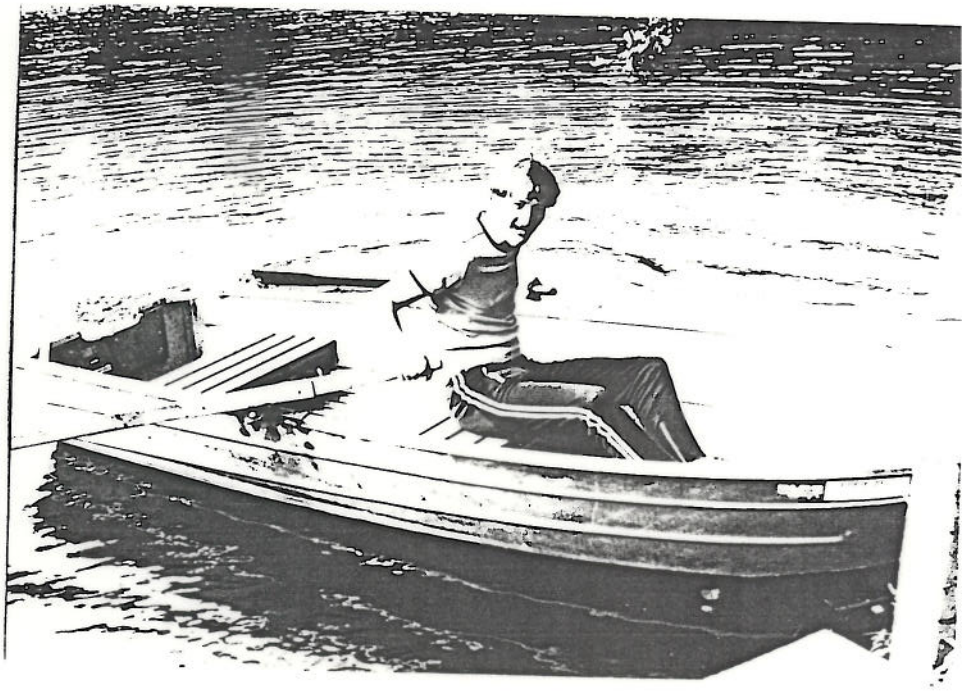
Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal wieder im Zeltlager Recke der Bembel verliehen. Für diejenigen, die nicht wissen, was der Bembel ist:
Er ist ein Wanderpokal, den keiner haben will.
Aufgrund seiner Form

ist er zum Sekt trinken schlecht zu gebrauchen, was nicht heißen soll, daß der Gewinner ihn nicht benutzen kann.
Der Bembel wird Mitgliedern unseres Vereins für besondere Verdienste oder Intelligenzleistungen verliehen.
Diese Auszeichnung kann jeden treffen; unvorbereitet, unangekündigt, grausam. Es gibt kein Entrinnen.

Nach Frank Mücke (1983), Andeas Schröter (1984) wurde dieses Jahr

Manfred Tumbrink Preisträger!!

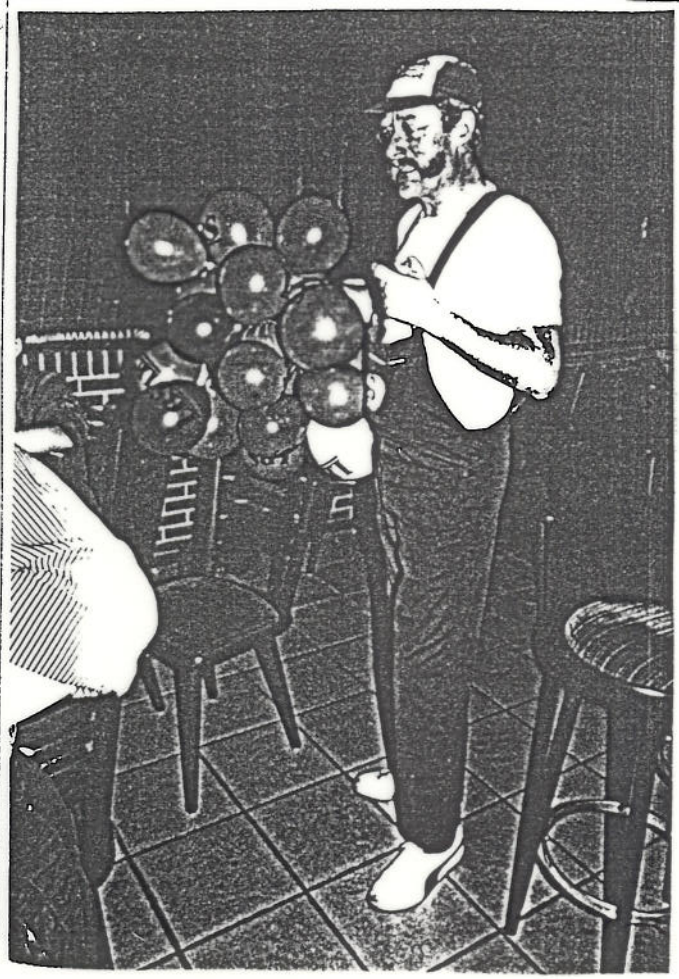
Tatbestand:
Manfred ließ sich in Recke ertappen, wie er in einem angeketteten Boot mit aller Kraft ruderte.



Ob Body - Building Maßnahme, Freizeitbeschäftigung, Hobby oder sonst etwas; mit dieser Leistung hat er sich den Bembel ganz klar verdient. Und somit ist Manfred Tumbrink der Bembelpreisträger 1985!

Herzlichen

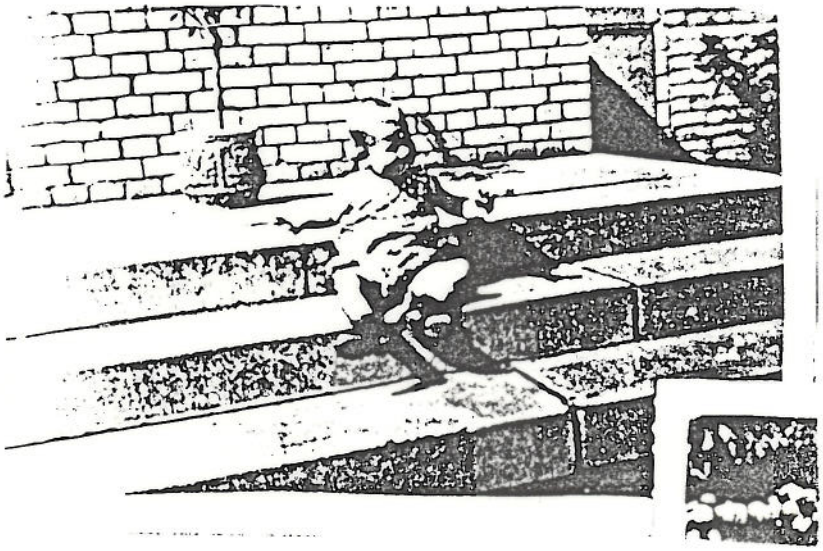
Photo-Ecke: VII



TIPS an die Jugendausschußmitglieder!

AUFLÖSUNG in der nächsten PLATSCH!

ASSE



WHO IS WHO?

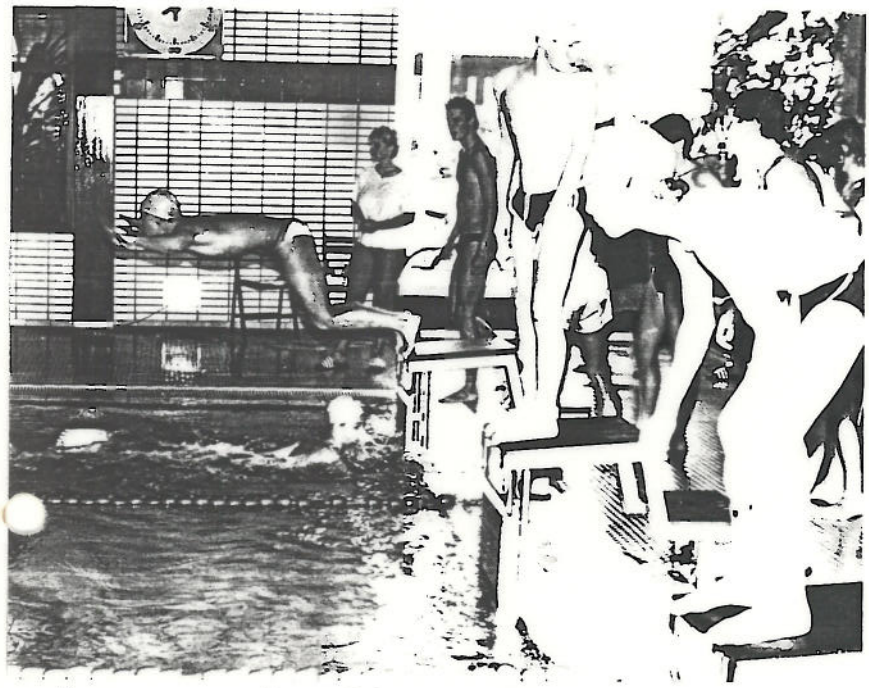
Herbst

Am 27.9.1985 war es wieder soweit. Die Herbstwanderung mit anschließender Herbstfete fand statt. Am Nachmittag traf man sich am Hallenbad und maschierte gut gelaunt zum Hofe Esselmann, wo dann Spiele (Seilziehen, Luftballontreten, Völkerball, Volleyball, Fußball, Wanduschießen ...) durchgeführt wurden. Bei Einbruch der Dämmerung hieß es dann für die Jüngeren bei Laternenschein den Rückzug anzutreten, während für die "Großen" der Abend erst begann. Die Disco fand im Speicher des Hofes statt, den selbst die Eigentümer wegen der am Vorabend angebrachten Dekorationen kaum wiedererkannten. Einen Teil trugen die Discjockeys bei, die mit einigen Postern und vorallem durch die Licht- und Discoeffekte den Raum total veränderten. Neben vielen Altenberger Jugendlichen waren auch Schwimmer aus den Nachbarvereinen Borghorst und Greven erschienen. Trotz der am nächsten Tag veranstalteten Kreisstaffelmeisterschaften kam eine gute Stimmung auf, die jedoch jäh schon (!) um halb eins von Vorstandsmitgliedern unterbrochen wurde, die uns doch allen Ernstes nach Hause schicken wollten. Also machten wir uns ans Aufräumen. Alles in allem war diese Fete und auch die Herbstwanderung (so hoffen wir) auch für Nichtmitglieder ein Erfolg und hat Spaß gemacht. Ein ganz herzliches "DANKE SCHÖN" sagen wir den Eltern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, und natürlich der Familie Esselmann, die so freundlich waren, uns ihren Hof zur Verfügung zu stellen und es so lange mit uns aushielten. Ein besonderer Dank gilt dem Wettergott, ohne den...

DISCO + WANDERUNG

Männer auf Sieg programmiert Frauen erneut nur Außenseiter

TX



Immer eine Nasenlänge voraus

Zum dritten Mal wurde der Pokalwettkampf bestritten. Der Tag war für den 20.10. dieses Jahres (1985) festgelegt worden und mit schwimmerischem Tatendrang stürzte sich unsere Mannschaft in die Fluten. Als Gäste waren die Vereine SC Matellia Metelen und DJC SC Nienberge erschienen. Da die Pokale in den Vorjahren von uns erschwommen worden waren, hatten wir Hoffnung auf den dritten Sieg, um die Pokale endgültig behalten zu können. Leider mußten die Mädchen auf einige Leistungsträgerinnen verzichten und hatten deswegen einen schweren Kampf, der zu ihren Ungunsten endete. Unsere "männlichen Schwimmertalente" konnten sich jedoch wieder behaupten. Im Gegensatz zu den Jungen war die Entscheidung über den Pokalgewinn bei den Mädchen äußerst knapp. Obwohl sie bis zum Letzten gekämpft haben, mußten sie sich in den Staffeln den Mädchen aus Nienberge geschlagen geben.

Und so sah das Endergebnis im einzelnen aus:

Jungen:

1. Altenberge	136 Pkte.
2. Metelen	72 Pkte.
3. Nienberge	52 Pkte.

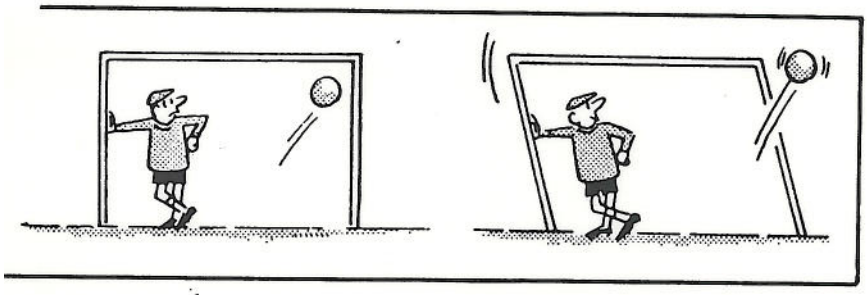
Mädchen:

1. Nienberge	101 Pkte.
2. Altenberge	65 PKte.
3. Metelen	50 Pkte.

Aktuell-Notizen

In wenigen Zeilen

Auf dem Vormarsch präsentierte sich der Schwimmnachwuchs auf dem Münsterländer Kurzstreckentreff in Herbern. Unter dem Strich standen nach dem Wettkampf 20 Plazierungen unter den ersten fünf für uns zu Buche. Damit kann man ziemlich zufrieden sein, vor allem im Hinblick auf die große Teilnehmerzahl der 16 gemeldeten Vereine.
Gegen ein ähnlich großes Teilnehmerfeld hatten die Jüngeren



Kurz und knapp

beim zehnten Recklinghäuaer Nachwuchsschwimmfest zu kämpfen. Trotzdem erschwammen sie sich sechs Medaillen, davon zwei im Gold. Diese wurden von Michael Fieke (Gold Und Bronze), Anja Heitmann (Gold), Sören Binner (Silber), Rebecca Schulze (Bronze) und Marion Harmann (Bronze) gewonnen.
Herzlichen GLÜCKWUNSCH!!!!!!

Das Stichwort

Auf rege Resonanz sowohl auf Seiten der Aktiven als auch auf derder Zuschauer stießen die diesjährigen Altenberger Meisterschaften im Schwimmen. Eingeladen sich die Badehose überzustreifen, waren alle Altenberger. So konnten wir 170 Meldungen entgegennehmen. Aufgrund der sehr guten Leistungen einen herzlichen Dank an alle!!!

Nun ist es fast soweit!!!!
Zu Ostern bekommen wir Besuch von unserem Partnerverein "Broomfield Park". Die Gäste kommen am Karfreitagabend, die Gala ist Samstagnachmittag. Vorraussichtlich werden sie am Mittwoch (2.4.86) die Heimreise antreten. Ein Großteil der diesjährigen Englandfahrer (Siehe nächst Seite) nimmt die Engländer zu Ostern auf.

ENGLAND '85: XI

Fiebe Bernd

Jörg Dermann

Markus Bußmann

Rebecca Schulze

Doris Lasker

Marian Harmann

Michael Fieke

Agnes Heitmann

Burkhard Bußmann

Bernhard Bußmann

Mirko Wiener

Karl H Plettendorf

Dörthe Plettendorf

Hans Böckenhoff

Herbert Esselmann

Hoola Bußmann

Angela Bußmann

Herglinde Brüssow

MAREN

Christine Brüssow

Sandra

Grundmann

Sandra Fiebe

Katharina Rothhoff

Schröder

Claudia Lüdewans

Jörg Dermann

Michael Fieke

Agnes Heitmann

Burkhard Bußmann

Bernhard Bußmann

Mirko Wiener

Karl H Plettendorf

Dörthe Plettendorf

Herglinde Brüssow

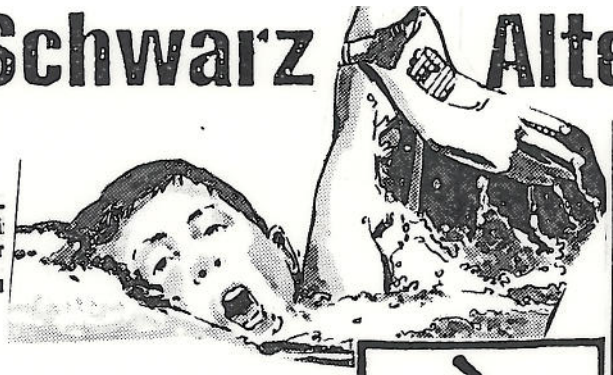
Christine Brüssow

Sandra Fiebe

Katharina Rothhoff

Hans Böckenhoff

S. V. Grün-Schwarz Altenberge e. V.



Terminkalender

WAS-WANN-WO

Notizen aus der Geschäftsstelle

XII

TERMINE 1986

10.1.	Jahreshauptversammlung (bei Fiekes)
1./2.2.	Kreismeisterschaften - Halle Greven (100, 200 m)
1./2.3.	Kreismeisterschaften -Halle Greven (lange Str.)
19.-26.3.	Ealing - Besuch 1986
28.3.-2.4.	Broomfield - Besuch !!!!!! 29.3. Wettkampf
19./20.7.	Kreismeisterschaften - Freiwasser Rheine
12.10	Kreisstaffelmeisterschaften Lengerich
13./14.12	Kreis - Mannschaftsmeisterschaften Borghorst
vorr. 16.11.	Altenberger Jahrgangsmeisterschaften

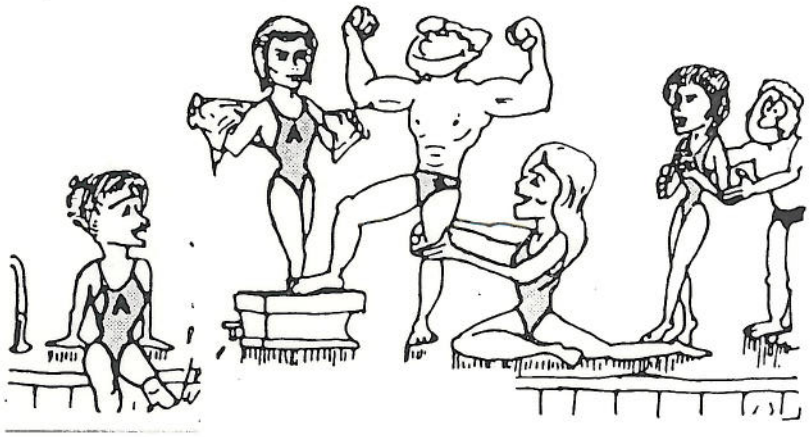
In den Ferienwochen findet K E I N Training statt!!!!!

Trainingsbeginn: Trockentraining 17. Januar

Schwimmtraining 7. Januar

Außerdem findet noch eine Karnevalsfeier statt, der Termin wird noch bekanntgegeben.

Aufgrund der Jugend- und Jahreshauptversammlung findet am 10. 1. k e i n Trockentraining statt!!



DAS LETZTE:

Der Lord kommt aufgeregt in die Schloßhalle: „James", sagt er zu seinem Butler, „ich hatte Krach mit meiner Frau. Stell dir vor es brennt und keiner kommt löschen.

Knallen Sie bitte die Tür hinter mir zu!"

Nicht jeder Esel, der seinen inneren Schweinehund bezwingt, entwickelt sich zum Wolf im Schafspelz

MAN IST, WIE MAN IST.
WEIL MAN SO IST
WEIL MAN SO ZU SEIN HAT, UND
WEIL MAN NIE GELERNT HAT,
FREI ZU SEIN,
SICH EINFACH SO ZU GEBEN,
WIE MAN IST.

Wer früher stirbt länger tot.

Nachts ist es kälter als draußen.

Tippfehler auf der Schreibmaschine lassen sich leicht vermeiden, indej man bem nieder*drücln dwr tAst g3nau daraiff qchtrt da? doe Büxhabrm uÖ§ sPOwsf ::kaHlw!!!!

AUF SEPTEMBER FOLGT SELTEN NOVEMBER

Viele Menschen werden als Original geboren, doch die meisten sterben als Kopie.

„Na, Herr Meier, was macht ihr Kranker geldlich?"
„Danke es geht so. Er ist schon wieder auf den Beinen!"

Der Sohn zum Vater: „Ich möchte zu Weihnachten einen echten Gott!" – Vater: „Du bekommst eine Spielzeugpistole!" – Der Sohn: „Ich will einen echten Gott!" – Der Vater: „Ich will kein Spielzeug. Ich will einen echten Gott!" – Der Vater: „Also jetzt war bestimmt hier eigentlich? Du oder ich?" – Sohn: „Ich nimmt an, wenn ich eine echten Gott hätte."

Wenn man einen Wirt nennt, wenn eine den Kopf macht? Na? Klarer Fall: Höhlenmenschenigelung!

Lehrer: „Alle Fragewörter beginnen mit W!" Schüler: „Ja?"

ALLES IST ENTSCHULDBAR, NICHT ABER KEINE ODER EINE SCHLECHTE ENTSCHULDIGUNG

Anti-Wörter des Wortes: Der Vater zu Sohn: „Du kannst deinen Mund offenhalten!" Sohn: „Ich weiß, ich frag ich ja auch."

"Sie haben den Mann also in dem Geschäft niedergeschlagen, Angeklagter. War das eine Affekthandlung ?"
"Nein, ein Gemüseladen!!!!"

Und ein Tip zum Schluß: Vor dem Schlafengehen bitte die AUGEN 👁👁 ZUMACHEN 🕶🕶! DANKE!